



Nr. 71 | 13.11.2018

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

Jeden Freitag 14 bis 19 Uhr Wochenmarkt auf dem Gadamerplatz!

Kabarett am 16.11.

Hartmut Hillebrand kann es einfach nicht lassen. Dafür spricht auch der Titel seines neuen Kabarettprogramms „Aktiv im Passivhaus - Global, digital und wärmedämmend“, das er am Freitag, 16. November um 20 Uhr im Bürgerhaus am Gadamerplatz zum Besten geben will. Freunde des Kabarett: Nichts wie hin! Eine Veranstaltung von BAHNSTADT LIVE.

Stadtteilfrühstück diesmal „persisch“ am 18.11.

Am 18. November findet das nächste Stadtteilfrühstück mit „Persischen Köstlichkeiten“ ab 10 Uhr im großen Seminarraum im Bürgerhaus am Gadamerplatz statt.

Stammtisch „Bürgerengagement“ am 19.11.

Am 19. November findet um 20 Uhr im Seminarraum des Bürgerhauses am Gadamerplatz ein öffentlicher Stammtisch zum Thema „Bürgerengagement und Ehrenamt - Chancen und Grenzen“ statt. Wie immer ist der Eintritt frei.

Mutiert die Bahnstadt zur Straßenbahnstadt?

Ist Ihnen schon einmal eine Straßenbahn als Falschfahrer begegnet? Diesen Eindruck könnten Sie zukünftig auf dem Gadamerplatz gewinnen, falls ein Vorschlag der RNV Wirklichkeit wird. Über die planerische Geisterfahrt sinniert Dr. Norbert Rau

Der Heidelberger Betriebshof der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) bedarf dringend der Erneuerung, aber man ist sich nicht einig, wie und wo. Soll man den bisherigen Betriebshof in Bergheim grundlegend erneuern, sogar mit Grünfläche auf dem Dach (was die Bergheimer nicht wollen) oder auf die Große Ochsenkopfwiese in Wieblingen verlegen (was die

lich als Verkehrsdienstleister funktionierenden Stadtteilen dienen und diese nicht kaputt planen sollten, ginge dies quer durch's Beet.

Das Photo zeigt die Stelle, wo nach einer Planungsvariante der RNV die zukünftige Straßenbahntrasse auch geradeaus, also direkt an der Grundschule vorbei, über den Gadamerplatz, quer

langen, in die Felder ragenden Rampe zu überwinden wäre.

Dass diese Planungsvariante für erheblichen Unmut gesorgt hat, liegt auf der Hand. Es sind auch andere Varianten im Gespräch - falls der Airfield-Betriebshof beschlossen werden sollte, was noch längst nicht sicher ist. Eine Variante, von der Montpellierbrücke über Speyerer Straße und Diebsweg hätte den Charme, dass der Heidelberg Innovation Park und die neue Sporthalle bedient werden könnten. Zum PHV würde die Straßenbahn über die Speyerer Straße und den Grasweg fahren und eventuell weiter nach Schwetzingen. Aber wer schon mal von der Fußgängerbrücke auf die Speyerer Straße geschaut hat, fragt sich, wie das funktionieren soll, ohne die täglichen Autostaus noch weiter zu verlängern. Eng wird's auf alle Fälle.



Ohne den Anschluss des Airfields könnte die Anbindung des PHV auch durch eine Verlängerung der Streckenführung über Kirchheim (heutige Linie 26) oder über den Pfaffengrund (heutige Linie 22) erfolgen oder sogar eine Ringschlusslösung (Kirchheim - PHV - Eppelheim / Pfaffengrund) möglich sein. Aber diese Varianten sind noch gar nicht näher untersucht worden.

Wieblingen nicht wollen)? Kürzlich wurde nun ein weiterer Einfall in den Ring geworfen: Das bisherige Airfield der Amerikaner soll's richten! Dort könnte ein ganz neuer Betriebshof entstehen - von den Bezirksbeiräten Bergheim und Wieblingen einstimmig nach dem St.-Florians-Prinzip favorisiert. Und das Patrick Henry Village (PHV) könnte von dort erreicht werden, auch wenn hierfür noch keinerlei Bedarfserhebung vorliegt. Nur, wie soll die Straßenbahn dahin gelangen? Da gab es erstaunliche Ideen. Am direktesten, so die RNV-Planer, die eigent-

über den Langen Anger, dann über die Pfaffengrunder Terrasse und die Promenade in Richtung Airfield geführt werden soll. Die immer wieder verschobene Neugestaltung der Pfaffengrunder Terrasse dürfte sich dann bis zum St.-Nimmerleinstag hinziehen.

Zum Glück für die Bahnstädterinnen und Bahnstädter, die sich ihre zentralen Begegnungstätten und damit die Struktur ihres Stadtteils nicht gewaltsam zerstören lassen wollen, gibt es da noch den Höhenunterschied zum Pfaffengrunder Feld, der nur mit einer

Bis heute gibt es keine Einigung auf einen Standort des neuen Betriebshofs. Dennoch: Trotz aller Dementis hinsichtlich der Planungsvariante Gadamerplatz, darf man überzeugt sein, dass sie auf der Agenda verblieben ist, weil sie für die RNV am preisgünstigsten wäre - Bahnstädter passt gut auf! (nr)

Besuch der Feuerwache am 30.11.

BAHNSTADT AKTIV lädt Erwachsene zum Besuch der Feuerwache am 30. November um 16 Uhr ein: Besichtigung von Räumlichkeiten und Fuhrpark, mit leichten Feuerwehrübungen. Interessierte melden sich bitte bis 23.11. bei Thorsten. Hupperts@bahnstadtverein.de an. Treffpunkt ist der Eingang der Berufsfeuerwehr im Baumschulweg.

Mitgliedertreff am 3.12.

Wie immer im Bürgerhaus am Gadamerplatz findet am Montag, 3. Dezember der Mitgliedertreff ab 20 Uhr statt. Knabberien gibt's vom Verein, Getränke zum Selbstkostenpreis.

Weihnachtsmarkt 7.12.

Am Freitag, 8. Dezember kommt um 17 Uhr wieder der Weihnachtsmann mit kleinen Geschenken zum Wochenmarkt. Bereits ab 16.30 Uhr gibt es Kaffee, Kuchen, Glühwein und Grillwurst. Um 19 Uhr werden - von Posaunen begleitet - gemeinsam Weihnachtslieder gesungen.

Voice and Piano 14.12.

Im großen Saal im Bürgerhaus am Gadamerplatz wird's am 14. Dezember weihnachtlich: Darya Lenz (Mezzosopran) und Natalia Müller (Klavier) geben ab 20 Uhr internationale Weihnachtsstücke zum Besten. Tickets kosten €10, ermäßigt €8.

Gut gewürzte Stimmung mit Balsamico

In langfristiger Planung machte es die Gruppe BAHNSTADT LIVE des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V. möglich, die Gruppe Balsamico – sehr bekannt in unserer Region – zu gewinnen. Unsere Bahnstadtbewohnerin Jenny Badal und Ultrakustik-Sängerin war mit von der Gesangspartie und sorgte für ausgelassene Tanzstimmung mit



den Titeln von Valerie, Amy Winehouse und No Roots sowie Alice Merton. Mit dabei waren die Bandmitglieder Peter Antony (keyb, voc), Tom Beisel (dr, voc), Bernhard Bentgens (bass, voc) und Peter Saueressig (git, voc) als Kopf der Band.

Der Saal war am 5. Oktober gut besucht, die einladende Dekoration und



die unterschiedlichsten Musikgenres luden zum Schwofen und Lauschen ein. Bei gutem Wein, für den Stefanie Ferdinand sorgte, konnten West-, Süd-, Bahnstädter*innen und weitere Gäste aus der Ferne einen erfüllten Abend verbringen. Auf der Terrasse bei

lauschiger Luft wurden in der Pause anregende Gespräche geführt.

Nach der Pause war die Akustik deutlich besser ausgesteuert mit mehr Hochtönen und weniger Bass und der Kunstgenuss kam zur vollen Entfaltung. So kam die Präsentation des neuen Albums „Balsamico Music.“ mit Popsongs im Stile der Sixties über groovigen Rock bis hin zu überraschenden Wechseln ins Klassik- oder Jazzfach richtig zur Geltung. (ab)

Neueröffnung einer Naturheilpraxis

Im August hat die Heilpraktikerin Doris Wipfler ihre Praxis im Langen Anger 50 eröffnet. Sie bietet Gesundheitsfürsorge für die ganze Familie und damit besonders auch für Kinder an, aber auch für chronisch Erkrankte, die ihre Lebensqualität ver-

bessern möchten. Die Naturheilkunde betrachtet die Gesamtheit von Körper, Geist und Seele in einem ganzheitlichen Ansatz und die Heilpraktikerin wendet unter anderem die Messtechnik des „Global Diagnostics“ an, mit der auffällige Abweichungen am Patienten dar-

gestellt und auch behandelt werden.

Frau Wipfler (www.naturheilpraxis-wipfler.de) arbeitete zunächst als Arzthelferin und später als Medizinisch-Technische Radiologieassistentin an der Universitätsklinik Heidelberg und am DKFZ, bevor sie ihre Praxis eröffnete. (nr nach Presstext)

Fotokurs bei strahlendem Wetter

Der von BAHNSTADT AKTIV veranstaltete Fotokurs war leider mit nur zwei Teilnehmerinnen eine sehr kleine Gruppe. Das gute Wetter motivierte die Gruppe, gleich in die Altstadt zu fahren, um dort zu fotografieren, statt mit Theorie zu beginnen. In der Plöck suchten sie nach Motiven, um gut gestaltete Bilder zu machen. Spiegelungen, Menschen, die Bildern Leben einhauchen, Durchblicke und der richtige Ausschnitt waren dabei wichtige Themen. Da den Teilnehmerinnen die Tour offensichtlich gut gefiel, baten beide den Kurs, vielleicht im Frühjahr, zu wiederholen. Die Voraussetzung hierfür wäre aber eine größere Gruppe. (ws)

Wasser Marsch!

Völlig unspektakulär ging vergangene Woche der Probelauf für das Fontänenfeld auf der Schwetzingener Terrasse über die Bühne: Es funktioniert wieder, wie einige Kinder bei dem noch warmen Wetter umgehend festgestellt haben. Wie in der Bahnstadt Info Nr. 59 vom September 2017 und Nr. 65 vom April 2018 berichtet, bekam das schöne Fontänenfeld im Lauf der Zeit eine glitschige Rutschfläche, weil dem Zirkulationssystem eine Reinigungsanlage fehlte. Mit einer solchen wurde es jetzt nachgerüstet. (nr)

Kartonagen bitte nur flach entsorgen!

Die Stadt Heidelberg weist daraufhin, dass Kartonagen, Papierstapel und andere Abfälle, die neben der Papiertonne liegen, nicht mitgenommen werden können. Die Papiertonnen haben eine bedarfsgerechte Größe - die allerdings nur dann reicht, wenn Kartons zerkleinert werden, was eigentlich logisch ist. (nr, Stadt HD)

Impressum:
Bahnstadt info ist eine Mitteilung des Stadtteilvereins der Bahnstadt Heidelberg e.V. und erscheint 10 mal jährlich oder öfter.
V.i.S.d.P.: Dr. Norbert Rau, Langer Anger 75, 69115 Heidelberg, norb@raucon.com

Autorenkürzel:

ab = Andrea Brunner

nr = Dr. Norbert Rau

ws = Wolfgang Seelig

Fotos: P. Eggensperger, N. Rau, D Wipfler